

Tenor I.

Abendgebet

aus dem Nachtlager von Granada.



C. Kreuzer.

Sanft.



1. Schon die A - bend-glok - ken klan-gen und die
2. Seht aus dun-klar Hö - he win-ken hell des
3. Schlummert süß und je - den Mor-gen weck' euch



Flur im Schlummer liegt, wenn die Ster - ne auf - ge -
Mon - des freund-lich Bild, und des Him-mels Lich - ter
froh der Son - ne Strahl, schlummert süß und frei von



gan-gen, je - der gern im Traum sich wiegt. Mag ein
blin-ken an dem grau-en Nacht - ge - fild. Von dem
Sor - gen, frei von Sün - den, Angst und Qual. Ja, ein



ru - hi - ges Ge - wis - sen uns den kur - zen Schlaf ver -
Glanz aus sel - gen Hal - len un - sre Her - zen fro - her
ru - hi - ges Ge - wis - sen mög euch stets den Schlaf ver -



sü - ssen, bis der Mor - gen - ruf er - schallt, bis der
wal - len, bis des neu - en Ta - ges Licht, bis des
sü - ssen. dass, wenn Got - tes Ruf er - schallt, dass, wenn



Mor - gen - ruf er - schallt, und das Horn vom Fel - sen
neu - en Ta - ges Licht sie - gend durch die Dämm - rung
Got - tes Ruf er - schallt, er nicht bang ins Herz euch



1. halt. Mag ein halt, und das Horn vom Fel - sen halt!
bricht. Von dem bricht, sie - gend durch die Dämm - rung bricht!
halt. Ja, ein halt, er nicht bang ins Herz euch halt!



Tenor II.

Abendgebet

aus dem Nachtlager von Granada.

C. Kreuzer.

Sanft.



1. Schon die A - bend - glock - ken klan - gen und die
 2. Seht aus dun - kler Hö - he win - ken hell des
 3. Schlummert süß und je - den Mor - gen weck euch



Flur im Schlummer liegt; wenn die Ster - ne auf - ge -
 Mon - des freund - lich Bild, und des Him - mels Lich - ter
 froh der Son - ne Strahl, schlummert süß und frei von



gan - gen, je - der gern in Traum sich wiegt. Mag ein
 bli - ken an dem grau - en Nacht - ge - fild. Von dem
 Sor - gen, frei von Sün - den, Angst und Qual. Ja, ein



ru - hi - ges Ge - wis - sen uns den kur - zen Schlaf ver -
 Glanz aus sel - gen Hal - len un - sre Her - zen fro - her
 ru - hi - ges Ge - wis - sen mög euch stets den Schlaf ver -



sü - ssen, bis der Mor - gen - ruf er - schallt, bis der
 wal - len, bis des neu - en Ta - ges Licht, bis des
 sü - ssen, dass, wenn Got - tes Ruf er - schallt, dass, wenn



Mor - gen - ruf er - schallt, und das Horn vom Fel - sen
 neu - en Ta - ges Licht sie - gend durch die Dämm - rung
 Got - tes Ruf er - schallt, er nicht bang in's Herz euch



1. halt. Mag ein halt, und das Horn vom Fel - sen halt!
 bricht. Von dem bricht, sie - gend durch die Dämm - rung bricht!
 halt. Ja, ein halt, er nicht bang in's Herz euch halt!

Bass I.

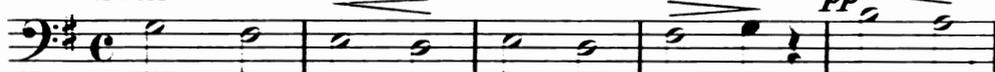
Abendgebet

aus dem Nachtlager von Granada.



C. Kreuzer.

Sanft.



1. Schon die A - bend - glock - ken klan - gen und die
 2. Seht aus dun - kler Hö - he win - ken heil des
 3. Schlummert süß und je - den Mor - gen weck euch



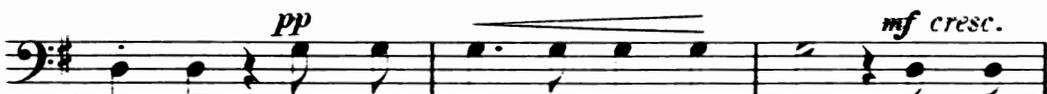
Flur im Schlummer liegt; wenn die Ster - ne auf - ge -
 Mon - des freund - lich Bild. und' des Him - mels Lich - ter
 froh der Son - ne Strahl. schiummert süß und frei von



gan - gen, je - der gern im Traum sich wiegt. Mag ein
 blin - ken an dem grau - en Nacht - ge - feld. Von dem
 Sor - gen, frei von Sün - den, Angst und Qual. Ja, ein



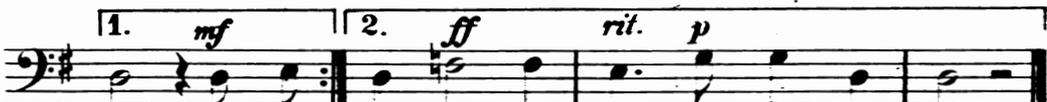
ru - hi - ges Ge - wis - sen uns den kur - zen Schlaf ver -
 Glanz aus sel - gen Hal - len un - sre Her - zen fro - her
 ru - hi - ges Ge - wis - sen mög euch stets den Schlaf ver -



sü - ssen, bis der Mor - gen - ruf er - schallt. bis der
 wal - len, bis des neu - en Ta - ges Licht. bis des
 sü - ssen. dass, wenn Got - tes Ruf er - schallt. dass, wenn



Mor - gen - ruf er - schallt, und das Horn vom Fel - sen
 neu - en Ta - ges Licht sie - gend durch die Däm - mung
 Got - tes Ruf er - schallt, er nicht bang in's Herz euch



1. *mf* halt. Mag ein halt, und das Horn vom Fel - sen halt!
 bricht. Von dem bricht, sie - gend durch die Däm - mung bricht!
 halt. Ja, ein halt er nicht bang in's Herz euch halt!

Bass II.

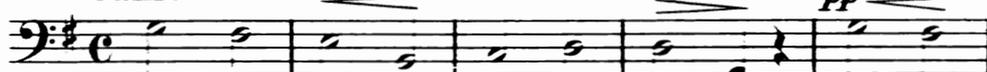
Abendgebet

aus dem Nachtlager von Granada.



C. Kreutzer.

Sanft.



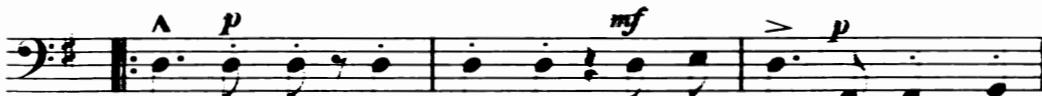
1. Schon die A - bend - glock - en klan - gen und die
 2. Seht aus dun - kler Hö - he win - ken hell des
 3. Schlummert süß und je - den Mor - gen weck' euch



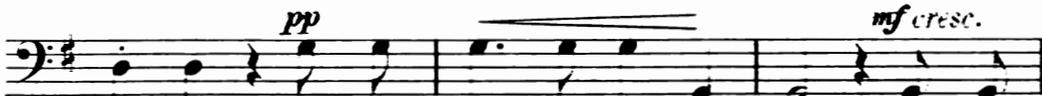
Flur im Schlummer liegt, wenn die Ster - ne auf - ge -
 Mon - des freund - lich Bild, und des Him - mels Lich - ter
 froh der Son - ne Strahl, schlummert süß und frei von



gan - gen, je - der gern im Traum sich wiegt. Mag ein
 bli - ken an dem grau - en Nacht - ge - fild. Von dem
 Sor - gen, frei von Sün - den. Angst und Qual. Ja. ein



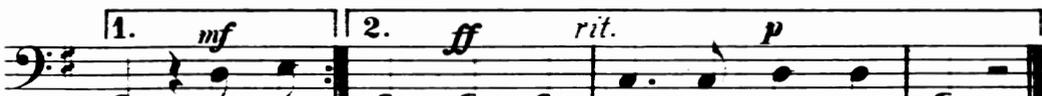
ru - hi - ges Ge - wis - sen uns den kur - zen Schlaf ver -
 Glanz aus sel - gen Hal - len un - sre Her - zen fro - her
 ru - hi - ges Ge - wis - sen mög euch stets den Schlaf ver -



sü - ssen, bis der Mor - gen - ruf er - schallt, bis der
 wal - len, bis des neu - en Ta - ges Licht, bis des
 sü - ssen, dass, wenn Got - tes Ruf er - schallt, dass, wenn



Mor - gen - ruf er - schallt, und das Horn vom Fel - sen
 neu - en Ta - ges Licht sie - gend durch die Dämm' - rung
 Got - tes Ruf er - schallt, er nicht bang in's Herz euch



1. hallt. Mag ein hallt, und das Horn vom Fel - sen hallt!
 bricht. Von dem bricht, sie - gend durch die Dämm' rung bricht!
 hallt. Ja, ein hallt, er nicht bang in's Herz euch hallt!